

## 5. Anwendung.

kehrt Jesus heute noch bei den Sündern ein? Wir sehen ihn nicht. Wodurch geschieht es aber? Durch allerlei Schicksale, wodurch die Menschen zur Umkehr angeregt und ihnen die Wege zum besseren Leben gezeigt werden. Manche verstehen freilich die freundlichen Winke nicht.

Sind wir alte oder neue Menschen? Wodurch können wir neue Menschen werden?

Wodurch machen wir wieder gut, was wir gegen Gott und unsere Mitmenschen verschuldet haben? Warum ist das unbedingt notwendig? Darum mache deine Sünden beizeiten wieder gut, damit das Heil Christi, d. i. die Sündenvergebung auch über dich, in dein Haus und Herz komme!

(Bei den Ausarbeitungen der bibl. Geschichten habe ich zum geringen Teile die hervorragenden Bibelwerke und Auslegungen von Nissen, v. Gerlach, Günther, Staude, Wangemann, Vormann, Witt, Zerott u. a. benutzt.)

## II. Der deutsche Sprachunterricht im dritten Schuljahre.

### Allgemeines.

Ziel des Sprachunterrichts der Unterstufe ist, daß die Kinder ein leichtes Sprachstück zusammenhängend lesen und einen Satz nicht nur von Schrift und Druck abschreiben, sondern auch nach Diktat, wenn dabei Unbekanntes gehörig buchstabiert wird, im wesentlichen richtig aufschreiben können.

Mit der Erreichung dieses Zieles hat das Schulkind, das nun zur Mittelstufe übergeht, einen ganz wesentlichen Wendepunkt seiner Entwicklung überschritten, wie ein gleicher in dem dreifachen Verlaufe des Lehrplans der Volksschule nicht wieder eintritt. Es ist der elementaren Fertigkeiten teilhaftig geworden, durch welche der „geschulte“ Mensch imstande ist, sich der in Schrift und Druck niedergelegten Gedanken anderer und des Schriftextes der Vergangenheit selbständig zu bemächtigen. Und auch in der Schule tritt die so erworbene Fertigkeit, und zwar sowohl das Lesen wie das Schreiben, von Stund an in den Dienst sämtlicher Unterrichtsgegenstände.

Der gesamte Sprachunterricht der Mittel- und Oberstufe stellt sich so nach der einen Seite hin dar als ein bloßes Fortführen, als